

# NEWSLETTER

AUSGABE 1 WINTER 2025



Einführung des Quereinstiegs-  
masters für verschiedene Lehr-  
amtsfächer



Neue Besetzung des Zahlenraums  
und der Lernwerkstatt Demokra-  
tische Schule



Die theoretischen und empiri-  
schen Dimensionen inklusiver  
Bildung

Verehrte Leser:innen,

seien Sie recht herzlich eingeladen zur Winterlektüre unseres Newsletters zum Ausgang des Jahres 2025. Nach dem holprigen Verlauf der Überarbeitung des Saarländischen Hochschulgesetzes und in dessen Folge auch der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung mögen die Veränderungsprozesse in der universitären Lehramtsausbildung nun wieder in ein etwas ruhigeres Fahrwasser geraten. Und somit auch ein regelmäßigeres Erscheinen des Newsletters möglich erscheinen.

Wie die Metamorphose des „Zentrums für Lehrerbildung“ hin zum „Zentrum für die Lehramtsausbildung“ tatsächlich aussieht, stellen wir in einem Überblicksbeitrag vor: Ob wir von „altem Wein in neuen Schläuchen?“ sprechen oder doch zufrieden in die nähere Zukunft blicken sollten, sei der Bewertung der Lesenden überlassen. Ähnliches gilt auch für die Einführung des „Quereinstiegsmasters“ für Bedarfsfächer an UdS, HBK und HfM – ein Artikel dazu stellt neben den Grundzügen auch die geplante wissenschaftliche Begleitung dar und zieht ein kritisches Fazit. Willkommen in der Gedankenwelt des Lehrkräftemangels...

Dazwischen: Ein vielversprechendes interdisziplinäres Lehrveranstaltungsprojekt namens XRISE, das Lehr-Lern-Anwendungen mit Extended Reality Psychologie- und Lehramtsstudierenden gleichermaßen näherbringen möchte. Und ein Rückblick auf die Lernwerkstätten-Labore-Tour in Kooperation mit der Beratungsstelle (Hoch-)Begabung: ein gelungenes Beispiel für hochschulinterne und phasenübergreifende Kooperation.

Neue VdL-Mitarbeiter:innen gilt es darüber hinaus zu begrüßen in den Lernwerkstätten „Zahlenraum“ und „Demokratische Schule“. Auf eine anregende Zusammenarbeit! Dissertationsprojekte in den Bildungswissenschaften und dem Sachunterricht vermitteln einen Eindruck darüber, dass die Unterstützung durch das Graduiertenprogramm GRA-PRO Saar in der Lehramtsausbildung gewinnbringend sein kann und die Weiterqualifikation von wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und saarländischen Lehrkräften fest im Blick ist...

Zum Abschluss des Newsletters schauen wir auf ein außergewöhnlich reichhaltiges und erfolgreiches Veranstaltungsjahr an der UdS zurück: u. a. mit Beiträgen zur Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik, zur Fachtagung der Gesellschaft für Fachdidaktik, des 59. bundesweiten Seminartags des Bundesarbeitskreises Lehrerbildung und dem 21. Teacher's Day.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen gelingenden Rutsch ins neue Jahr 2026.

Im Namen aller Newsletterredakteur:innen, VdL- und ZfL-Mitarbeiter:innen

Dirk Hochscheid-Mauel  
(Geschäftsführer des ZfL)

# Promotionsvorhaben: „Ist ‚schwimmen‘ jetzt sprachlich oder fachlich gemeint?“ – Veränderung der Sprach-Fach-Bewusstheit angehender Sachunterrichtslehrkräfte

Patrick Peifer & Prof. Dr. Markus Peschel

**Schwimmt ein Schiff?** Was meint eigentlich „schwimmen“ – als Verb oder als Substantiv? Meint „schwimmen“ als Verb ein passives „Treiben“ von Objekten an der Wasseroberfläche? Oder eine aktive Fortbewegung von Subjekten, wie beim Kraulen eines Menschen? Was macht dann ein Schiff – „schwimmen“, „treiben“ oder doch eher „fahren“? – Mit diesen und weiteren Fragen und deren **begründeter Beantwortung aus sprachlicher und fachlicher Sicht** setzten sich angehende Sachunterrichtslehrkräfte im Rahmen der Datenerhebung eines Promotionsvorhabens im Projekt „Sprachlichkeiten – Fachlichkeiten“ auseinander.

Das Promotionsvorhaben, das in diesem Beitrag skizziert wird, wie auch das Projekt (s. Kasten) werden am Lehrstuhl für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität des Saarlandes realisiert.

## Theoretischer Hintergrund

Besonders im **Sachunterricht der Primarstufe** zeigt sich ein enger Zusammenhang von Sprach- und Fachinhalten (vgl. z. B. Franz et al. 2021; Rank & Wildemann 2022), bspw. u. a. in einer Vielzahl von dem Sachunterricht immanenten fachorientierten Perspektiven (sozialwissenschaftliche, naturwissenschaftliche, geographische, historische, technische Perspektive; vgl. GDSU 2013): Verschiedene Fachsprachen beeinflussen bspw. – u. E. wechselwirksam – den mit verschiedenen Fachinhalten in den o. g. Perspektiven im Sachunterricht (vgl. Lange-Schubert 2021: 108). Das enge Zusammenspiel von (diversen) Sprach- und Fachinhalten im Sachunterricht birgt **Herausforderungen für das Lernen von Schüler:innen** (vgl. z. B. Siegmund 2021), **aber auch für das Lehren von Lehrer:innen** (vgl. z. B. Blumberg et al. 2018). Bspw. müssen Schüler:innen – und auch Lehrer:innen – beim Umgang mit neuen Fachbegriffen sowohl das mit einem Fachbegriff bezeichnete fachliche Konzept kognitiv durchdringen als auch den dazugehörigen sprachlichen Terminus erlernen, um Fachbegriffe letztlich auch verstehen, als Teil von Fachsprache verwenden und in



Das Projekt „**Sprachlichkeiten – Fachlichkeiten**“ verfolgt das Ziel, sprachliche, sowie fachliche Einflüsse auf die Entwicklung eines Verständnisses im Kontext des exemplarischen naturwissenschaftlichen Themas „Dichte“ bzw. in schulischen „Schwimmen und Sinken“-Umsetzungen zu analysieren, zu beschreiben und zu evaluieren.

Weitere Informationen unter:  
<https://www.markus-peschel.de/projekte/sprachlichkeiten-fachlichkeiten>

Alltagssprache „übersetzen“ zu können (vgl. Rau-Patschke 2024: 148).

Obwohl in der **Didaktik des Sachunterrichts** mittlerweile z. T. Studien vorliegen, die den engen Zusammenhang sprachlichen und fachlichen Lernens von *Schüler:innen* aufzeigen (vgl. Gadow 2016; Gottwald 2016; Siegmund 2021), ist bislang **weitgehend ungeklärt, über welche Kompetenzen Lehrkräfte verfügen müssen**, um die Förderung sprachlichen und fachlichen Lernens von Schüler:innen angemessen unterstützen zu können (vgl. Rank, Wildemann & Hartinger 2016; Grewe 2023).

Als wichtige Kompetenzen von Lehrkräften in diesem Kontext werden häufig die **Sprachbewusstheit (language awareness)** und – v. a. in englischsprachigen Publikationen und nicht bezogen auf den Sachunterricht – **Fachbewusstheit (content awareness)** postuliert: It „requires a content teacher to be language-aware and a language teacher to be content-aware“ (He & Lin 2020: 13). Sprachbewusstheit und Fachbewusstheit dürfen u. E. jedoch nicht getrennt von einander verstanden werden, sondern konfundieren integrativ und wechselwirksam – im Sinne einer **Sprach-Fach-Bewusstheit (language-content-awareness)** (vgl. Peifer & Peschel 2024: 37; vgl. auch Bien-Miller & Wildemann 2023: 8). Bei der Sprach-Fach-Bewusstheit steht die Reflexion des engen Zusammenhangs sprachlicher und fachlicher Inhalte im Vordergrund. Charakteristisch ist es also, Fachinhalte in Bezug auf Sprache (z. B. grammatische Strukturen und Bedeutung) *und* zugleich Sprache in Bezug auf Fachinhalte (z. B. fachliche Richtigkeit und Präzision) zu reflektieren (vgl. Peschel 2020: 129).

Dies lässt sich im Hinblick auf den Sachunterricht am Beispiel des Themas „Schwimmen und Sinken“ bzw. am Beispiel des Verbs „schwimmen“ verdeutlichen:

### **Sprach-fach-bewusste Betrachtung des Verbs „schwimmen“:**

Während 1) alltagssprachlich mit dem Verb „schwimmen“ zumeist die (sportliche) Tätigkeit der Fortbewegung („Ich schwimme.“) bezeichnet wird, entscheidet 2) fachsprachlich bzw. 3) fachlich „[ü]ber ‚schwimmen‘ [...] die Wechselwirkung bzw. Differenz der Dichte eines Körpers [...] und der Dichte des umgebenden Fluids“ (Andersen et al. 2024: 63), wenn über das Konzept der Dichte argumentiert wird (vgl. Giancoli 2006: 462; Fischer & Peschel 2022: 53 f.).

Komplexer wird die sprachliche und fachliche Auseinandersetzung mit dem Verb „schwimmen“, wenn bspw. die Präzision von Präpositionen („schwimmt auf/im/über dem Wasser“, ...) und verschiedene Objekte (Korken, Schiff) und Lebewesen (Mensch, Fisch) sprachlich und fachlich einbezogen werden (vgl. Peifer et al. 2023: 523). Wer oder was „schwimmt“ also – wo und wie?

### **Erkenntnisinteresse und methodisches Vorgehen**

Im skizziererten Promotionsvorhaben wird analysiert, wie sich die Sprach-Fach-Bewusstheit angehender Sachunterrichtslehrkräfte durch die Auseinandersetzung mit dem Thema „Schwimmen und Sinken“ verändert. Das Promotionsvorhaben ist als (qualitative) Interventionsstudie im Pre-Post-Follow-Up-Design angelegt. In der Intervention wurden sprachliche und fachliche Aspekte samt

deren Zusammenspiel anhand des Themas „Schwimmen und Sinken“ fokussiert (vgl. Peifer & Peschel 2024). Für das Konstrukt der Sprach-Fach-Bewusstheit sind v. a. (kommunikative) Reflexionsprozesse auf sprachlicher und fachlicher Ebene charakteristisch (s. o.). Um solche Reflexionsprozesse zu evozieren, erfolgte die Datenerhebung mittels Gruppendiskussionen, in denen (mittels kommunikativer Äußerungen) die Frage „Schwimmt ein Schiff?“ begründet beantwortet werden sollte. Auch wenn diese Frage auf den ersten Blick scheinbar einfach – und mit Ja oder Nein – beantwortet werden kann, bedarf sie intensiver Reflexion (bzw. Diskussion), wenn sprachliche und fachliche Aspekte (samt deren Zusammenspiel) im Fokus der Auseinandersetzung stehen (s. Kasten). Die vielfältigen kommunikativen (gesprochenen) Äußerungen in den Gruppendiskussionen wurden mittels **Audio-graphie** erfasst; eine **begleitende bzw. unterstützende Videographie** diente der Zuordnung und Unterscheidung der Sprecher:innen sowie der Erfassung z. T. begleitender Gestik zu den (gesprochenen) Äußerungen (vgl. Dinkelaker & Herrle 2009). Die audiographisch (und videographisch) vorliegenden Daten wurden mithilfe des erweiterten inhaltlich-semantischen Transkriptionssystems in Anlehnung an Dresing und Pehl (2018) in Textform aufbereitet bzw. **transkribiert**. Die Datenauswertung erfolgt(e) mittels **Typenbildender Qualitativer Inhaltsanalyse** (vgl. Kuckartz 2018; Kuckartz & Rädiker 2024).

### **Einblick in erste Ergebnisse**

Erste Ergebnisse der Pre-Erhebung machen deutlich, dass die angehenden

Sachunterrichtslehrkräfte über eine geringe Sprach-Fach-Bewusstheit verfügen. Diese zeigt sich v. a. in Reflexionen über die sprachliche Benennung von Begriffen; fachliche Inhalte bzw. Konzepte wurden häufig nur bedingt in die Reflexionen von Begriffen miteinbezogen. Inhalte der Gruppendiskussionen waren im Rahmen der Pre-Erhebung bspw.:

- Reflexionen der Proband:innen über semantische Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Verben „schwimmen“, „treiben“, „schweben“ und „fahren“ in Bezug auf das Schiff,
- Reflexionen der Proband:innen über „schwimmen“ als passiven Zustand (z. B. Schiff im Hafen) oder als aktive Fortbewegung (technischer (z. B. Motor) oder natürlicher Antrieb (z. B. Wellen, Wind)) eines Schifffes,
- ...

Durch die Veränderung der Sprach-Fach-Bewusstheit angehender Sachunterrichtslehrkräfte kann ein Beitrag zur Lehrkräfteprofessionalisierung (nicht nur) in der Didaktik des Sachunterrichts geleistet werden, indem mit der Sprach-Fach-Bewusstheit eine zentrale Kompetenz samt deren Veränderung analysiert wird, über die *Lehrkräfte* verfügen müssen, um die Förderung sprachlichen *und* fachlichen Lernens von Schüler:innen angemessen unterstützen zu können. Nach der weiteren Datenauswertung sollen die Ergebnisse in die verschiedenen Veranstaltungen und Ausbildungsanteile der Didaktik des Sachunterrichts eingebbracht werden und dort Wirksamkeit im Hinblick auf den sprach-fach-bewussten Umgang mit (Sach-)Unterrichtsthemen entfalten.

## Literaturverzeichnis

- Ainscow, M., Slee, R., & Best, M. (2019). Editorial: The Salamanca Statement: 25 years on. International Journal of Inclusive Education, 23(7–8), 671–676. <https://doi.org/10.1080/13603116.2019.1622800>
- Andersen, K., Kihm, P., Neuböck-Hubinger, B. & Peschel, M. (2024). Kommunikationsaspekte der Zukunft im Klassenraum. In C. Egger, H. Neureiter, M. Peschel & T. Goll (Hrsg.), *In Alternativen denken – Kritik, Reflexion und Transformation im Sachunterricht* (Bd. 34: Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts, S. 62–72). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Bien-Miller, L. & Wildemann, A. (2023). Sprachbewusstheit – Begriffe, Positionen und (In-)Kongruenzen. In A. Wildemann & L. Bien-Miller (Hrsg.), *Sprachbewusstheit. Perspektiven aus Forschung und Didaktik* (S. 7–39). Wiesbaden: Springer VS.
- Blumberg, E., Mester, T., Durmaj, M. & Ruthmann, R. (2018). Vielfalt stärken – Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur sprachbildenden Förderung im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. In U. Franz, H. Giest, A. Hartinger, A. Heinrich-Dönges & B. Reinhoffer (Hrsg.), *Handeln im Sachunterricht* (Bd. 28: Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts, S. 207–214). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Brownlee, J., Boulton-Lewis, G., & Purdie, N. (2002). Core Beliefs about Knowing and Peripheral Beliefs About Learning: Developing an Holistic Conceptualisation of Epistemological Beliefs. Australian Journal of Educational and Developmental Psychology, 2, 1–16.
- Dinkelaker, J. & Herrle, M. (2009). Erziehungswissenschaftliche Videographie. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Dresing, T. & Pehl, T. (2018). Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende (8. Aufl.). Marburg: Eigenverlag.
- Ellger-Rüttgardt, S. (2008). Geschichte der Sonderpädagogik: Eine Einführung (1st ed.). UTB GmbH.
- Ertmer, P. A., & Newby, T. J. (1993). Behaviorism, Cognitivism, Constructivism: Comparing Critical Features from an Instructional Design Perspective. Performance Improvement Quarterly, 6(4), 27.
- Feuser, G. (2013). Inklusive Bildung – Ein pädagogisches Paradoxon. In G. Banse & B. Meier (Eds.), *Inklusion und Integration. Theoretische Grundfragen und Fragen der praktischen Umsetzung im Bildungsbereich* (pp. 25–41). Peter Lang.
- Fischer, M. & Peschel, M. (2022). Fachliche Konzepte zum Thema „Schwimmen und Sinken“ im Sachunterricht. In J. Diederich, F. Schröer & T. Goll (Hrsg.), *GDSU-Journal*, März 2022 (Bd. 13: *GDSU-Journal*, S. 53–56). Berlin: Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU).
- Franz, U., Giest, H., Haltenberger, M., Hartinger, A., Kantreiter, J. & Michalik, K. (Hrsg.) (2021). Sache und Sprache (Bd. 31: Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Gadow, A. (2016). Bildungssprache im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Beschreiben und Erklären von Kindern mit deutscher und anderer Familiensprache (Bd. 1: Studien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache). Berlin: Erich Schmidt Verlag (ESV).
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (2013). Perspektivrahmen Sachunterricht (Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Giancoli, D. C. (2006). Physik. Lehr- und Übungsbuch (3. Aufl.). München: Pearson Studium.
- Gottwald, A. (2016). Sprachförderndes Experimentieren im Sachunterricht. Wie naturwissenschaftliches Arbeiten die Sprache von Grundschulkindern fördern kann. Wiesbaden: Springer VS.
- Grawe, O. (2023). Förderung der professionellen Unterrichtswahrnehmung und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen hinsichtlich sprachsensibler Maßnahmen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Konzeption und Evaluation einer video- und praxisbasierten Lehrveranstaltung im Masterstudium (Bd. 370: Studien zum Physik- und Chemielernen). Berlin: Logos Verlag.
- He, P. & Lin, A. M. Y. (2020). Becoming a “language-aware” content teacher. Content and language integrated learning (CLIL) teacher professional development as a collaborative, dynamic, and dialogic process. In L. Cammarata & T. J. Ó. Ceallaigh (eds.), *Teacher Development for Immersion and Content-Based Instruction* (vol. 110: Benjamins Current Topics, pp. 11–39). Amsterdam: John Benjamins Publishing Company.

- Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4. Aufl., Bd.: Grundlagentexte Methoden). Weinheim: Beltz Juventa Verlag.
- Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2024). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz (6. Aufl., Bd.: Grundlagentexte Methoden). Weinheim: Beltz Juventa Verlag.
- Lange-Schubert, K. (2021). Kompetenzorientierter Sachunterricht: Vielperspektivisch, handlungsintensiv und kognitiv aktivierend. In T. Billion-Kramer (Hrsg.), *Wirksamer Sachunterricht* (Bd. 16: Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, S. 102–111). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Peifer, P., Fischer, M., Lauer, L. & Peschel, M. (2023). Sprach-Fach-Wechselwirkungen bei der Erschließung von Phänomenen. In H. van Vorst (Hrsg.), *Lernen, Lehren und Forschen in einer digital geprägten Welt*. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik. Jahrestagung in Aachen 2022 (Bd. 43: Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP), S. 522–524). Kiel: Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP).
- Peifer, P. & Peschel, M. (2024). Veränderung der Sprach-Fach-Bewusstheit angehender Sachunterrichtslehrkräfte. *Grundschule aktuell*, 167 (3), S. 35–38.
- Peschel, M. (2020). Sprache und Sache. Sprachunterricht ist auch Fachunterricht. In U. Hecker, M. Lassek & J. Ramseger (Hrsg.), *Kinder lernen Zukunft. Über die Fächer hinaus: Prinzipien und Perspektiven* (Bd. 151: Beiträge zur Reform der Grundschule, S. 125–136). Frankfurt a. M.: Grundschulverband e. V. (GSV).
- Piezunka, A., Schaffus, T., & Grosche, M. (2017). Vier Definitionen von schulischer Inklusion und ihr konsensueller Kern: Ergebnisse von Experteninterviews mit Inklusionsforschenden. *Unterrichtswissenschaft*, 45(4), 207–222.
- Rank, A. & Wildemann, A. (2022). Die Sachen versprachlichen. In J. Kahlert, M. Fölling-Albers, M. Götz, A. Hartinger, S. Miller & S. Wittkowske (Hrsg.), *Handbuch Didaktik des Sachunterrichts* (3. Aufl., S. 499–505). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Rank, A., Wildemann, A. & Hartinger, A. (2016). Sachunterricht – der geeignete Ort zur Förderung von Bildungssprache? *Widerstreit Sachunterricht*, 22 (1), S. 1–7. Online verfügbar unter: [https://opendata.uni-halle.de/bitstream/1981185920/94445/1/sachunterricht\\_volume\\_0\\_5800.pdf](https://opendata.uni-halle.de/bitstream/1981185920/94445/1/sachunterricht_volume_0_5800.pdf) (letzter Zugriff: 30.05.2025).
- Rau-Patschke, S. (2024). Kontinuierliche Sprachbildung im naturwissenschaftlichen Sachunterricht planen und gestalten. In E. Blumberg, C. Niederhaus & A. Mischendahl (Hrsg.), *Mehrsprachigkeit in der Schule. Sprachbildung im und durch Sachunterricht* (S. 139–155). Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.
- Salamanca Statement, 1 (1994).
- Selisko, T. J., Eckert, C., & Perels, F. (2024). Models of disability as distinguishing factor: A theoretical framework of inclusive education and the application to a literature review. *Cogent Education*, 11(1), 2379681. <https://doi.org/10.1080/2331186X.2024.2379681>
- Selisko, T. J., Eckert, C., & Perels, F. (2024). The Who and What of Inclusive Education – Profiles of Student Teachers' Attitudes Toward Inclusive Education. *Frontiers in Education*, 9. <https://doi.org/10.3389/feduc.2024.1433739>
- Selisko, T. J., Klopp, E., Eckert, C., & Perels, F. (2024). Attitudes toward Inclusive Education from a Network Perspective. *Education Sciences*, 14(3), 3. <https://doi.org/10.3390/educsci14030319>
- Siegmund, B. (2021). Sprachbildung im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Eine Interventionsstudie zur Wirksamkeit fachintegrierter Sprachbildung nach dem Scaffolding-Ansatz und mit Focus-on-Form-Strategien (Bd. 8: Sprachlich-Literarisches Lernen und Deutschdidaktik (SLLD-B)). Bochum: Ruhr-Universität Bochum.
- Terhart, E. (2003). Constructivism and teaching: A new paradigm in general didactics? *Journal of Curriculum Studies*, 35(1), 25–44. <https://doi.org/10.1080/00220270210163653>
- Waldschmidt, A. (2005). Disability Studies: Individuelles, soziales und/oder kulturelles Modell von Behinderung? *Psychologie und Gesellschaftskritik*, 29(1), 3–31. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-18770>

## Impressum

### Herausgeber

Universität des Saarlandes  
Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)  
Campus A5 4  
66123 Saarbrücken  
[newsletter.zfl@uni-saarland.de](mailto:newsletter.zfl@uni-saarland.de)  
[www.uni-saarland.de/zfl](http://www.uni-saarland.de/zfl)

### Redaktion

Dr. Ann-Sophie Grub, Dirk Hochscheid-Mauel, Dr. Mareike Kelkel, Bettina Schwandt

### Layout und Gestaltung

Dr. Ann-Sophie Grub, Dr. Mareike Kelkel

### Texte

Roland Bluhm, Simon Garve, Dr. Ann-Sophie Grub, Dirk Hochscheid-Mauel,  
Dr. Mareike Kelkel, Patrick Peifer, Prof. Dr. Franziska Perels, Prof. Dr. Melanie Platz,  
Dr. Tom Jannick Selisko, Lisa Schick, Bettina Schwandt

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2025



[Verbund der Lernwerkstätten](#)



[Zentrum für Lehrerbildung](#)



[Graduiertenprogramm GRA-PRO SAAR](#)

## NEWSLETTER 1/2025

\*\*\* Der nächste Newsletter erscheint im Sommer 2026 \*\*\*